

# Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 84. voll 01 Mittwoch den 11. April 1866.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. April 1. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Johann Kappes von Wiesbaden und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau folgende Grundstücke, als:

No.	No.	Mg.	Rth.	Sq.	Bezeichnung der Grundstücke.
1	—	75	59		Acker „Auf der Bain“ 1te Gew., zw. Karl Joseph Stumpf, Anton Stöger Ehefrau und den Erben ihres ersten Ehemannes Conrad Machenheimer (No. 214), gibt 1 fl. 14 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
2	—	29	65		Acker „Auf der Bain“ 4te Gew., zw. Johann Georg Faust und Georg David Schmidt (No. 288), gibt 23 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
3	(3)	79	32		Acker „Schiersteinerlach“ 4te Gew., zwischen Adam Dietrich und Friedrich Feir zu Idstein (No. 486), gibt 49 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität,
4	—	85	66		Acker „Bleidenstadterweg“ 4te Gew., zw. Johann Lambert und Herzogl. Domäne (No. 195), gibt 27 fr. Zehnt-Annuität,
5	—	2	12	15	Acker „Axelberg“ 3te Gew., zw. Johann Philipp Scheurer Wittwe einerseits und einem Weg und Andreas Dleges Wittwe andererseits (No. 104), gibt 32 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
6	—	59	32		Acker „Axelberg“ 4te Gew., zwischen Heinrich Peter Schweizer und Friedrich und Heinrich Kimmel (No. 108),
7	—	90	36		Acker „Rödern“ 3te Gew., zw. Karl Vilse und Jacob Kramer (No. 266), gibt 19 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität,
8	—	81	1		Acker „Kleinseldchen“ 1te Gewann, zw. Georg David Schmidt und dem Centralsstudienfonds (No. 426), gibt 44 fr. Zehnt-Annuität,
9	4944	—	14	53	Acker „am Dozheimerweg“ zw. Hofrath Philgus und Wilhelm Kimmel, jetzt zw. August Weygandt und Elisabeth Kimmel,

in dem Rathause dahier mit obervormundshaftlichem Consense freiwillig öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Landoberschultheiheret. Snel.

273

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. April 1. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Lüttmer von hier, ein in der kleinen Schmalbacherstraße zwischen

Philipps Friedrich Wittwe und Karl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoppen und Hofraum im hiesigen Rathaus zum dritten Male öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Landober Schultheiherei.  
273. Snell.

### Holzversteigerung.

In nachbenannten Domänenwald-Districten der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

**Do Samstag den 21. April 1. J. Vormittags 10 Uhr anfangend**  
im District Brücker b:

6 Klafter buchen Scheitholz  
30 $\frac{1}{2}$  " Prügelholz und  
1350 Stück " buchene Wellen; — — —  
**Di Montag den 23. und Dienstag den 24. April 1. J. jedesmal**  
Vormittags 10 Uhr anfangend:  
a) im District Gewachsenest ein erster Kopf:  
41 tieferne Stämme von 286 Ebfß.  
101 $\frac{3}{4}$  Klafter buchen Scheitholz,  
37 $\frac{1}{2}$  " Prügelholz,  
34 $\frac{1}{4}$  " tiefer Prügelholz von 6 Fuß Scheitlänge,  
10 $\frac{3}{4}$  " gemischtes Prügelholz,  
5175 Stück buchene Wellen, — — —  
1775 " gemischte Wellen und — — —  
30 Klafter Stockholz;  
b) im District Untere Gewachsenest ein 2r Theil (Windfall):  
4 eichene Stämme von 614 Ebfß.  
1 $\frac{1}{2}$  Klafter eichen Prügelholz,  
1 $\frac{1}{2}$  " gemischtes Prügelholz und — — —  
50 Stück eichene Wellen;  
c) im District Rentmauer 4r Theil (Windfall):  
1 $\frac{1}{4}$  Klafter eichenes Prügelholz und — — —  
9 Stück eichene Wellen.

Wiesbaden, den 28. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.  
247 Reichmann.

### Holzversteigerung.

In nachbenannten Domänen-Waldungen der Oberförsterei Platte kommen zur öffentlichen Versteigerung:

**I. Mittwoch den 18. April 1. J. im District Hengberg von 10 Uhr**

Morgens anfangend:  
38 Stück Eichenstämme zu 125 Ebfß, 1 18 — — 8  
8 Klafter eichen Scheitholz,  
21 $\frac{1}{2}$  " Prügelholz, — — —  
6 $\frac{3}{4}$  " buchen Scheitholz, — — —  
16 $\frac{3}{4}$  " Prügelholz, — — —  
1150 Stück Wellen, — — —  
1150 " gemischte Wellen, — — —  
8 $\frac{3}{4}$  Klafter Stockholz.

**II. Donnerstag den 19. April 1. J., von 10 Uhr Morgens anfangend**  
1) im District Fasanerie 1. Theil:

3 Birkenstämme zu 22 Ebf., 128  
31 $\frac{1}{2}$  Klafter gemischtes Prügelholz,  
5818 Stück gemischte Wellen, — — —  
115 " Gerüststangen;

2) im District Fasanerie II. Theil:

1 Klafter gemischtes Prügelholz,  
175 Stück gemischte Wellen.  
Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur. 1281  
247

Holzversteigerung.

On nachstehenden Domänen-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte im Herzogl. Park, Gemarkung Neuhof, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 26. April I. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Zunderborn 1r Theil: 13 $\frac{3}{4}$  Klafter gemischtes Prügelholz, 4700 Stück gemischte Wellen, 1425 Leseholzwellen.

b) District Kohlhöch 2r Theil:

51 $\frac{3}{4}$  Klafter buchen Prügelholz, 4325 Stück buchene Wellen und 575 gemischte.

Sammelpunkt am Zunderbornsthore.

2) Freitag den 27. und Samstag den 28. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

a) District Eierborn 1r Theil:

32 $\frac{1}{4}$  Klafter buchen Prügelholz, 3275 Stück buchene Wellen.

b) District Forelleneier 1r Theil:

55 $\frac{1}{4}$  Klafter buchen Prügelholz, 3125 Stück buchene Wellen und 1 $\frac{3}{8}$  Klafter Stochholz.

c) im District Forelleneier 2r Theil:

38 $\frac{3}{4}$  Klafter gemischtes Prügelholz, 1925 Stück gemischte Wellen und 325 Leseholzwellen.

Sammelpunkt auf der Platte und wird im Eierborn der Anfang gemacht.

Bleidenstadt, den 6. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.  
85 Schilknecht.

Edictalladung.

Über das Vermögen der Wittwe des Martin Erkel zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche darin sind Samstag den 21. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeldung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechts wegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Herzogl. Nass. Justiz Amt.

Wiesbaden, den 23. März 1866. Schilknecht. 276

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Frau Ernst Jäger Wittwe im Gemeindebadhaus dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Bänken, Kanape's, Kommoden, Bettstellen, Bettwerk, einem Küchenschrank mit Glasauflatz, Küchengeräth z. gegen gleich baare Zahlung versteigern. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Coulin. 5527

## Bekanntmachung.

Der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden hat zur Erleichterung des Verkehrs, namentlich aber zur Herstellung der Ordnung und Reinlichkeit auf dem Bictualienmarkt verfügt, daß den Verkäufern Tische und Stühle auf dem Marktplatz, sowie ein Keller zum Einstellen der nicht verkauften Waaren bis zum nächsten Markttage kostenfrei zur Benutzung überlassen werden.

Diese Verfugung wird von heute an vollzogen. Die Verkäufer haben also außer der tarifmäßigen Marktgebühr keinerlei Kosten zu bezahlen.

Wiesbaden, den 9. April 1866.

Das Amtsamt.

Donnerstag den 12. April 1. J. Morgens 10 Uhr kommt folgendes Holz im Weher Gemeindewald zur Versteigerung:

- 1) District Eschbach 1r Theil:  
700 Hopfenstangen von 519 Eßb.,  
11 1/2 Klafter liefernes Holz,  
1100 Stück dergl. Wellen;
- 2) District Eschbach 2r Theil:  
16 3/4 Klafter liefernes Holz,  
525 Stück dergleichen Wellen;
- 3) District Eschbach 3r Theil:  
27 1/2 Klafter liefernes Holz,  
1150 Stück dergl. Wellen;
- 4) District Eschbach 4r Theil:  
30 3/4 Klafter liefernes Holz;
- 5) District Reiserau:  
575 Stück Hopfenstangen von 267 Eßb.,  
550 " Bohnenstangen von 54 Eßb.,  
3800 " lieferne Wellen;
- 6) District Buch:  
1 Klafter liefernes Holz,  
50 Stück dergl. Wellen;
- 7) District Hof:  
1 1/4 Klafter liefernes Holz,  
50 Stück dergl. Wellen;
- 8) District Gehersbruch:  
1 1/2 Klafter liefernes Holz,  
25 Stück dergl. Wellen.

Der Anfang ist in der Eschbach 1r Theil.

Wehen, den 7. April 1866.

Der Bürgermeister.

5861.

Holzversteigerung.  
(Extra-Fällung.)  
Donnerstag den 12. April Morgens 9 Uhr und erforderlichen Fällen am folgenden Tage kommen im Rauenthaler Gemeindewald, District Spikenrütz, zur öffentlichen Versteigerung:

- 137 eichene Baustämme von 8943 Eßb.,  
98 Klafter eichen Scheitholz,  
26 " Prügelholz,  
33 " buchen Prügelholz,  
8200 Stück eichene und buchene Wellen und  
107 Klafter Stockholz.
  - Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.
- Der Bürgermeister.  
Rauenthal, den 29. März 1866.

104

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Gemeinde-  
stube zu Frauenstein die durch Herstellung einer Wasserleitung daselbst sich  
ergebenden Arbeiten, als:

Erdarbeiten	veranschlagt zu	51 fl.	55 kr.
Maurerarbeiten	"	123	48
Steinhauerarbeiten	"	31	17
Hüttenarbeiten	"	291	29
Brunnenmacherarbeiten	"	110	43
Schlosserarbeiten	"	33	15

sowie die Unterhaltungsarbeiten an dem Schulgebäude, als:

Tüncherarbeit . . . .	veranschlagt zu	75 fl. — kr.,
Schlosserarbeit . . . .	"	18 " 36 "
Effektiv an den Meistersfordernden vergeben.		

Die betreffenden Kostenanschläge liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Frauenstein, den 2. April 1866. Der Bürgermeister.  
v. d. Heidt.

67 *W. B. Scott*

## Notizen.

Heute Mittwoch den 11. April, Vormittags 9 Uhr: aufzugeben und  
Versteigerung von Mobilien, sodann einer antiken Pariser Standuhr, in dem  
Rathhouse dahier. (S. Tgl. 83.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung von Pflastererarbeit, in dem Rathause zu Hochheim. (S. Tgl. 82.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung abgängiger Weinbergspfähle, in dem Domanial-Weinberg Neroberg (S. Tafel 83).

Wertsteigerung von Bettnervf in dem Rathause dahier. (S. Tabl. 83.)

## Höhere Bürgerschule.

A. Vorbereitungsklassen: Aufnahme Donnerstag den 12. April Vormittags 9 Uhr Neugasse 4; Eröffnung des Sommerkurses Freitag den 13. April Vormittags 10 Uhr.

**B. Mittel- und Oberklassen (VI.—I.): Aufnahmeprüfung Montag den 16. April Morgens 8 Uhr im 2. Stock des Marktschulgebäudes. Anfang des Sommerkurses Dienstag den 17. April Vormittags 10 Uhr.**

Die Anmeldungen haben durch die Eltern oder deren Stellvertreter entweder persönlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten (Moritzstraße 6) zu geschehen und sind dabei 1) der Geburtschein, 2) der Impfschein, 3) das bisherige Schulzeugnis vorzulegen oder am Tage der Aufnahme nachzuliefern.

Rector Polack.

## Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.

5705 C. Fetz. M. Press.

# Borschus-Verein zu Wiesbaden.

Wir sehen uns veranlaßt, in Erinnerung zu bringen, daß unsere Kasse  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr  
geöffnet ist und daß außer diesen Stunden Kassen-Geschäfte nicht vorgenommen  
werden können.

Wiesbaden, den 5. April 1866. 81 — Verwaltung des Vorschuß-Vereins.  
Der Director: Brüggen.

303 *Flaggella blodosa* A. Der Director: Brüder

# Filanda, Nerostraße 1,

empfiehlt seidene Jäden und Hosen für Herrn und Damen, **Strümpfe, Soden, Leibbinden, Nachtkappen, Handschuhe, Strümpfe u. s. w.**  
Genannte Artikel werden auch nach Maß und Muster angefertigt. 5973

## Strohhutfabrik. C. F. Wetz.

Meinen geehrten Kunden empfehle ich das Waschen und Fäonnen der Strohhüte unter der schon bekannten, reellen und pünktlichen Bedienung.

15 Langgasse 15.

## Strohhutfabrik. C. F. Wetz.

empfiehlt ein reichhaltiges Strohhutlager, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

15 Langgasse 15.

## C. F. Wetz, Puk- u. Modewaarenengeschäft,

hält sich empfohlen jeder in's Pukzach einschlagenden Arbeit und versichert den geneigten Gönnern eine geschmackvolle Ausführung nach neuester Pariser Mode.

15 Langgasse 15.

## Pukz- u. Modewaarenengeschäft C. F. Wetz

empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortiertes Lager in französischen Bändern, Blumen, Federn, Schleieren, Netzen und die so sehr beliebten französischen Strohgarnituren.

15 Langgasse 15.

## Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830 hat sich auch in dem vergangenen Jahre in Folge ihrer vortheilhaftesten und den Beitritt in jeder Weise erleichternden Einrichtungen einer sehr lebhaften,

alle früheren Jahre übersteigenden Betheiligung zu erfreuen gehabt, wäh-

rend der Abgang ein mäßigter gewesen ist.

Der Versicherungsbestand ist hierdurch auf 8827 Personen ver sichert mit 9,787,200 Thlr. m.

Die Einnahme nach vorläufiger Ermittlung auf 435,000 Thlr. m. gegen eine Ausgabe für 180 Todesfälle von 206,300

der Capitalbestand auf 2,286,000 m. gestiegen.

Dividende im Jahre 1866: 32 pro Cent.

Die Gesellschaft verbindet hiernach infolge ihres günstigen Standes die vollständigste Sicherheit mit möglichster Billigkeit.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlr. m. zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines vorans. bestimmten Lebensalters vermittelt kostenfrei der Gesellschafts-Agent für Wiesbaden und Umgegend.

Wilhelm Wirth, Lahnstraße 10. 335

## Bänder

in allen Farben und Breiten von 4—18 m. die Elle bei 5988

A. Sebold, Langgasse 20.

Für bevorstehende Saisons empfehle ich mein  
**Cigarren-Lager, Goldgasse 21 (Münchenhöhle),**  
besonders assortirt mit preiswürdiger, abgelagerter Ware, das Stück zu 1,  
 $1\frac{1}{2}$ , 2 und 3 Kreuzer, in Kistchen 10% billiger.

Für Wirths empfehle ich eine sehr gute Cigarre zu dem äußerst billigen  
Preis von 8 fl. per mille.

Generwerl-Cigarren sind auch wieder eingetroffen.

**Carl Jäger.** 6008

## Frühjahrs-Mantel und Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr  
grossen Partie der neuesten Muster  
bin ich in den Stand gesetzt, solche bei  
ausserordentlich grosser Auswahl  
und nur vorzüglichen Stoffen,  
das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter  
dem gewöhnlichen Preis abgeben zu  
können.

**J. Hertz, Marktstrasse 13.**

3778

**Tapeten** in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern,  
Gewöhnliche von 8 fr. an die Rolle.  
Mit Glanz von 20 fr. an bis zu den feinsten.  
Uni in verschiedenen Farben zu 24 fr. die Rolle.  
Velour in verschiedenen Farben zu 3 fl. 30 fr. die Rolle.  
Ganzlur von 10 fr. an.

**Gemalte Fenster-Rouleaux** in den neuesten Mustern,  
elegant ausgestattet mit  
Landschaften, Blumenbouquets und Medaillons, wie  
auch einfarbig in blau und grün, in  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$  u.  $\frac{7}{4}$  breit  
von 1 fl. an das Stück.

**Wachstuch,** feinstes mit Muster und in Holzarbeit, in  $\frac{5}{4}$ ,  
 $\frac{6}{4}$  und  $\frac{7}{4}$  breit von 48 fr. an die Elle.  
Vorstehende Artikel empfehle zur geneigten Abnahme.

6008 **Carl Jäger, Goldgasse 21 (Münchenhöhle).**

Wellstrasse 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar,  
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird  
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben.

5939

# Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht.

2300

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Ladengeschäftes verkaufen wir sämmtliche vorrätigen **Porzellaine** zu billigt möglichen Preisen.

**Bestellungen auf Porzellan-Malerei**  
jeder Art werden nach wie vor in selber Weise von uns ausgeführt.

**Hastert & Seifert,**

5983 Porzellanmalerei u. Handlung, Langgasse 16.

## Danksagung.

Mein seliger Mann, der auf dem Bahnhofe zu Oberlahnstein verunglückte und hier verstorbene Portier, **Wilhelm Jacob Heerlein**, war seit kurzer Zeit bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft „**Germania**“ in Stettin versichert.

Da mir das versicherte Kapital so prompt ausbezahlt worden, so statte ich der obigen Gesellschaft hierdurch meinen innigen Dank ab.

Wiesbaden, den 8. April 1866.

5990 **Christiane Heerlein**, geb. Hartmann.

## G. Wallenfels, Langgasse,

empfiehlt als Kleidergarütturen: Tafftbänder in allen Breiten und Farben, Sammtbänder, schwarz, schwarz und weiß und farbig, im Stück billigst. Das Neueste in Cluny, acht und unächt, Passémentrien, Gimpel, alle möglichen Knöpfe für Kleider und Mäntel, wollene und seidene Kordeln in allen Stärken, Futterzeuge, Futtermülle, Steifschächter, Lizen, schwarz und farbig, und alle Näh-Utensilien zu den billigsten Preisen.

6007

Ein neuer, ungebrauchter, zweisitziger Kinderwagen ist wegen Abreise einer Herrschaft zu verkaufen. Zu besuchen zwischen 10 und 1 Uhr Mainzerstrasse 2.

5922

Hierbei zwei Beilagen,

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 84) 11. April 1866

Gefunden ein englisches Gebetbuch, ein Krägelchen.  
Wiesbaden, den 9. April 1866. Herzogl. Polizeidirection.

## Widerruf.

Die auf Donnerstag den 12. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathaus anberaumte freiwillige Immobilien-Versteigerung der Jacob Leimer Erben von hier findet zufolge Verfügung Herzogl. Justizamts dahier nicht statt.

Wiesbaden, den 9. April 1866. Herzogl. Landoberhauptsherei.

273

S n e l l.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathause dahier verschiedene Mobilien, wobei eine Kommode, ein Kleiderschrank, ein ovaler und ein viereckiger nussbaumener Tisch, ein Spiegel, Bettwerk, große Zimmer- teppiche, Vorlagen und Treppenläufer &c., sodann eine antique Pariser Stand- uhr gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct. 5843 C o u l i n.

## Bekanntmachung.

Montag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend und den folgenden Tag, will Herr August Fach von der Spelzmühle wegen Aufgabe der Mülleret und Deconomie, seine sämtlichen zum Betriebe derselben erforderlichen Mobilien, namentlich: 2 Mühlwagen, 1 Brodwagen, 2 Karrn, 4 Pflüge, 2 Eggen, div. Pferdegeschirr, div. Handgeschirr, sodann 1 Chaise (Phaeton), 3 Pferde, 4 Kühe, 7 Schweine (worunter ein Mutterschwein), 31 Gänse, 8 Enten, 30 Hühner; ferner allerlei Zimmer- und Küchengeräthe, namentlich 5 vollständige Betten &c., div. Jagdutensilien u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich auf der genannten Mühle versteigern lassen.

Biebrich, den 7. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunct. 5864 Groß.

Als Folge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathause:

- ein Bett, ein Kanape, eine Kommode, ein Schrank, ein runder Tisch,
- ein Pferd, ein Wägelchen,
- eine Nähmaschine

versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. April 1866. Der Gerichtsvollzieher. 052 Biebricher.

Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Feldstraße Nr. 8 eine Kommode, ein Spiegel, drei Stühle, ein Bett, ein Wehl-, ein Salzfäschchen, ein Kanarienvogel mit Käfig versteigert.

Wiesbaden, den 10. April 1866. Der Gerichtsvollzieher. 605 Biebricher.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. April l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtlich Auftrags zufolge auf hiesigem Rathause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Wagen,
- 2) ein Schrank, ein Tisch und eine Bank

öffentlicht versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

Popp.

6034

## Höhere Töchterschule.

Aufnahmeprüfung Montag den 16. d. M. Morgens von 9—12 Uhr. Die Anmeldungen können an dem genannten Tage im Schullokale (Louisenstraße 24) oder auch früher in der Wohnung des Unterzeichneten (Louisenstraße 19) mündlich oder schriftlich gemacht werden. Der Unterricht beginnt Dienstag den 17. April Morgens 8 Uhr. Kettner Fr. G.

**A. & M. Dotzheimer,**  
38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr Lager in Strohhütten für Damen und Kinder, Blumen, Federn, Bänder, Zukarbeiten werden jederzeit geschmackvoll und billig angefertigt.

## Nicht zu übersehen!

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Backen-, Herd- und Kesselschaffen, überhaupt in allen Feuerungswerken und garantirt für guten Zug, Reparaturen und Neubauten zu außerst billigen Preisen.

Johann Käzenbach, Backenmeister zu Oberbrechen, Amts Limburg.

6019

**Kalbfleisch,**  
das Pfund 10 fr., ist fortwährend zu haben bei  
**Mezger Satori, Mezgergasse 13.**

Frische Schellfische  
per Pfund 9 fr., sind eben eingetroffen bei

6021 F. L. Schmitt, Lahnstraße 25.

Der Unterzeichnete übernimmt fortwährend alle Reparaturen von Stroh- und Strohstühlen, sowie auch Lieferungen von neuen; schnelle und reelle Bedienung.

Wilhelm Münch, Faulbrunnenstraße 10.

5977

## Zu verkaufen.

Ein zweihöriger, nussbaumfarbter Kleiderschrank und ein halbes Dutzend polierte Stühle sind billig zu verkaufen. Emserstraße 22 (Schwalbacherhof).

Bei bevorstehender Saison verfehlten wir nicht, uns im Weißzeugnähern zu empfehlen. Wie bekannt, werden bei uns alle Weißzeugarbeiten von den ordinären bis zu den feinsten fein und dauerhaft gearbeitet. Herrn- und Damenhemden nach neuestem Schnitt und Façon.

Auch können bei uns Mädchen das Weißzeugnähern gründlich erlernen.

**W. Dehwald & C. Odermheimer,**  
Moritzstraße 7.

5999

Ein kleines Logis für 2 Leute auf gleich oder 1. Fuß zu mieten gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter L. bei der Exp.

## Snell'sche Lehranstalt.

Der Sommervorlesung in derselben beginnt Mittwoch den 18. April Morgens  
8 Uhr.  
Wiesbaden, den 11. April 1866. C. Snell. 6038

## Restauration Schön.

Von heute an nehme ich einen ausgezeichneten Apfelwein in Zapf, nebst  
einem guten Glas Bier und guter Käse. 6064

 Meinen werten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein  
Geschäft von der Goldgasse 4 in die Kirchhöfsgasse 6 in den  
Laden verlegt habe. Amalie Kämpfer, Kleidermacherin. 6067

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung, Spiegelgasse 8,  
verlassen und eine andere Nerostraße 11 bezogen haben. 5678

J. Catharinus, Bader

E. Catharinus, Hebammme.

Strohhüte in rund und Capot in allen Farben und  
Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten  
Preisen, sowie alle in das **Wukgeschäft** einschlagende  
Artikel abgegeben bei 5688. A. Ritter, Tauriustraße 10. 889

## Kührer-Ofen- und Schmiedekohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch  
L. Mettenmayer. 4339

## Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie  
allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten  
oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehr-**  
**bücher** und **Atlanten** sind dauerhaft  
gebunden und zu den festgesetzten Preisen vor-  
räthig in 283. **Wilhelm Roth's**  
**Kunst- & Buchhandlung**

## Fussbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnis, Politur, Schellacke und Spiritus in  
guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

4065 J. B. Weil, Webergasse 34.

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6. 2390  
2805

# Sprudel.

## Letzte Sprudel-Sitzung für diesen Winter

Montag den 16. April 1866  
Abends 8 Uhr

### im Sprudelsaal, Kirchgasse 8.

Auf besonderen Wunsch einzelner Mitglieder wird an diesem Abend ein gemeinschaftliches Abendessen stattfinden. Das Couvert kostet 1 Gulden. Für Vorträge und Musik ist bestens gesorgt. Die Liste wird einige Tage früher definitiv geschlossen.

256

Der Vorstand.

### Generalversammlung des Consum- und Sparvereins.

Nächsten Montag Abend um 8 Uhr findet in dem Lokale der Wittwe Freinshem in der Metzgergasse die ordentliche vierteljährliche Generalversammlung obigen Vereins statt.

#### Tagessordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers und Vertheilung des Gewinnes;
- 2) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zu dieser Versammlung laden die Mitglieder und Freunde des Vereins ein

288

Der Vorstand.

Die Mitglieder werden gebeten ihre Büchelchen zur Ablieferung mitzubringen.

### Männergesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe, wozu sämmtliche Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Der Vorstand. 145

### Geschäfts-Empfehlung!!!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem mich als **Damenkleidermacherin** etabliert habe und daß es, bei solidester Arbeit, sowie bei geschmackvollster Ausführung und billigster Bedienung mein eifrigstes Bestreben sein wird, den mich Beehrenden aufs Beste zu entsprechen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll  
5962 **Frau Seel**, Kirchhofsgasse 14.

### Unser Lager in grünen, gelben und braunen Caffee's

ist auf das Vollständigste assortirt und glauben wir in Bezug auf Qualität und Preise allen Anforderungen entsprechen zu können.

Wir halten uns zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen unter Zusicherung reellster Bedienung.

Schumacher & Poths,

282 am Uhrturm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

### Fässer.

Weingrüne Stück-,  $\frac{1}{2}$ -Stück-,  $\frac{1}{4}$ -Stück-, Ohm- und  $\frac{1}{2}$ -Ohm-Fässer sind zu verkaufen durch Käfermeister Dehwald, Hochstätte. 5817

Ein noch sehr wenig gebrauchter Divan mit einem gelb und blau halbseidenen Überzug ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 5985

# Wirthschafts-Eröffnung.

Geehrten Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich heute Dienstag den 10. April ein

## Café nebst Restauration à la carte

Mauritiusplatz 2, vormals „Café Müller“, unter der Firma „Café Kahn“ eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, die höchste Zufriedenheit der mich beehren- den Gäste durch Verabreichung guter Speisen sowohl als guter reingehaltener Weine, Flaschenbier, Kaffee &c. zu erwerben und halte mich zu geneigtem Zuspruch bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 10. April 1866.  
5918

Achtungsvoll  
**Simon Kahn.**

### Kieler Sprotten,

frische Austern,

frischer Rheinsalm

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5972

# Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich die

**lithographische Anstalt und Steindruckerei**  
von

## Gebrüder Otto

von heute an Kirchgasse 20, im Walther'schen Hause,  
befindet.

# Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie den Herrn Bauunternehmern zeige  
ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein Geschäft als Schlosser angefangen  
und halte mich bei allen vorkommenden Reparaturen, sowie bei Neubauten  
unter reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

August Faust, Schlosser, Hochstraße 4. 5929

# Kuhföhlen I. Qualität

in ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei  
Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

# Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr  
Hirschgraben 3, sondern Goldgasse 18 im Hause des Herrn Gräuß,  
3. Stock, wohne.

5779

Ph. Strack, Schuhmachermeister

Fortwährend An- und Verkauf aller Arten Möbel, Betten, Werkzeug,  
Herrn- und Frauenkleider kleine Weberstraße 5. 5595

# Confirmanden - Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätig bei

**L. & M. Dreyfus,**

295

53. Langgasse 53.

## Stempelpressen,

sogenannte trockene Pressen, werden in der Fabrik von „**Junker & Comp.**“ (in Hannau) schnell und solid angefertigt. Preis einer Presse mit Namen, Wohnort u. s. w. 3½—4 fl.

Reflectirende, welche sich nicht direkt an obige Firma wenden wollen, bittet man ihre Aufträge Querstraße 2 abzugeben.

5766

**J. H. Junker, Bildhauer.**

## Ölfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst

4065

**J. B. Weil, Webergasse 34.**

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben rc. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerkung aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760

**Joh. Mandt, Kammerjäger, Limburg.**

Eine Barthie Flaschen zu verkaufen Tounusstraße 27.

5852

Römerberg 13 sind Kanarienvögel, Hahnen und Weibchen, eine Schöne Hecke und ein eichenes, 15—18' langes Gartengeländer zu verkaufen. 5940

Bauernkäse werden verkauft Platterstraße 9.

6003

Ein Landhaus mit großem, schönen Garten und mehreren Bauplätzen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Exped. 5994

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 5910

Heidenberg 29 sind Kartoffeln im Mäler oder Kumpf zu verkaufen. 5927

Eine nussbaumene Bettlade, sowie ein noch fast neuer Nachttisch ist zu verkaufen. 5970

**A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Eine noch neue sechspältige spanische Wand ist zu verkaufen Schachstr. 3. 5943

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 2 Zimmern und einer Mansarde unmöblirt zu mieten. 6062

Ein junges Mädchen kann das Kochen erlernen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 6062

Gutes Sauerkraut und Bohnen sind zu haben Faulbrunnenstraße 11, im 2. Stock links. 6056

Eine Kommode ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. 6057

Ein geschickter Gärtner wünscht noch Beschäftigung mit Einrichtung und Instandhaltung von Herrschaftsgärten und verspricht geschmackvolle Arbeit und billige Preise. Aufträge besorgt Commissiönär Münch, Faulbrunnenstraße 10 oder bei dem Gärtner selbst, Emserstraße 27. 5978

Es wird sogleich zu mieten gesucht ein kleines Logis von einer Wittwe. 6043  
Wer, sagt die Exp.

Spiegelgasse 11 ist eine große Anrichte zu verkaufen. 6046

Ein Deckbett, Plinmean, 2 Kopftischen und abreisefähig billig zu verkaufen. Webergasse 51, 1 Stiege. 6066

Die Größnung meiner Käffee-Restauration und Waffelbäckerei hinter der alten Colonnade zeige ich dem hiesigen, sowie dem fremden Publikum ergebenst an. Ch. Gage. 6045

Meine Wohnung ist jetzt Hellenenstraße 22 im Seitenbau. H. P. Lind, Schuhmacher. 6053

Damenzeugstiefel 2 fl. 80 fr., mit Bügeln 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder. Solide Arbeit und große Auswahl. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch. 6061

Marktstraße 38 werden Maschinensteppereien für Schuhmacher, sowie Weizzeug angenommen. Wolf, Schuhmacher. 6063

**Packkisten** zu verkaufen Marktstraße 24. 5987

**Ein Stückchen Papier.**  
Eine Criminal-Novelle.  
(Fortsetzung aus No. 82.)  
Eilig öffnete er dieselbe Thür, die er von einer Stunde noch so leise und vorsichtig geschlossen hatte und blickte ausmerksam rundum. Nichts zeigte sich in seinem suchenden Blicke. Das Zimmer sah aus, als hätte es niemalsemand beherbergt. Das Reisegepäck war fort — nur das Schreibzeug stand eben so, wie er es zuletzt gesehen hatte. Da — am Boden lag ein kleiner Fetzen Papier. Hörtig bückte sich Thorhöfel danach. Er hatte sich getäuscht, als er wähnte, einen Abschiedsgruß darauf zu finden. Es war das Fragment eines Brieucouverts und enthielt nichts, als die Buchstaben: „Hochwohl — — Fräul — —“ Obwohl er die Handschrift seines Freundes nicht genau kannte, da er nie im Briefwechsel mit ihm gestanden und außerdem wenig Gelegenheit gehabt hatte, Schriftliches von ihm zu sehen, so legte er dennoch dies Stückchen Papier, gleichsam als eine Reliquie der Vergangenheit, in sein Taschenbuch. Trauer im Blick verließ er die Stätte, wo er den Freund zuletzt gesehen hatte. Ob er niemals wieder von ihm hören würde?

**Siebentes Kapitel**  
Vierundzwanzig Stunden hatten hingereicht, um den Major von Bieren von seinen hypochondrischen Grillen und väterlichen Erfersichtteleien zu kuriren. Mit seiner gewöhnlichen Ruhe erhielt er auch seine Haltung und Fassung zurück, und danach konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß er sich die bittersten Vorwürfe über sein Benehmen gegen eine Tochter mache, die als das Muster eines guten Kindes aufgestellt zu werden verdiente. Er beirachtete jetzt die Verhaftung derselben als eine himmelschreitende Ungerechtigkeit, und versuchte ebenfalls nach allen Seiten hin seinen Einfluß bei hochgestellten Beamten geltend zu machen, um sie der Haft entlassen zu sehen. Es glückte ihm eben so wenig, wie seinem Bruder. Nur Gleichsetzung ihrer Lage gewährte man seinen Witten. Er durfte für ihre Bequemlichkeit sorgen, durfte ihr weibliche Handarbeiten, Bücher und Erquickungen senden, durfte ihr schreiben und Briefe empfangen, natürlich nur unter der Bedingung, daß der Inquirent alles vorher genau untersuchen, prüfen und lesen müsse. Es war aber dennoch eine große Erleichterung ihrer peinlichen Trennung von einander, und sowohl die Eltern, als die Tochter, sahen mit Zuversicht dem baldigen Ende dieser schweren Heimsuchung Gottes entgegen. Hätten sie in das Innere des Kriminalraths Skatten blicken können, so würde ihr Herz nicht hoffnungsvoll und ergeben von Tag zu Tag auf Beendigung dieser Qual gerechnet haben.

In der Seele dieses Mannes hatte sich von vorn herein der Glaube an Anna Markens Schuld festgesetzt, und er verfolgte den stolzen Gedanken, dies Mädchen, trotz aller ihrer Klugheit, durch Beweise übersetzen zu wollen, mit einer solchen

einseitigen Hartnäckigkeit, daß er alles, was daneben lag und zu Aufklärungen hätte leiten können, vollständig übersah. Er war hinausgegangen nach Solkau, hatte dort an Ort und Stelle alles geprüft, hatte selbst in der Einrichtung der Lokalität eine Verstärkung seines Verdachtes gefunden, und hatte das Werkzeug des Mordes, eine starke Schüre, die oben einen silbernen Handgriff und unten eine Zwinge von Eisen, scharf gespitzt, aufwies, im Besitz genommen. Die Aussagen des Gesindes personales bezüglichen geradezu Fräulein Anna Marie der That, ohne auch nur der Möglichkeit zu erwähnen, daß das andere Fräulein von Büren beteiligt gewesen sein könnte. In ihrer einmal erhielten Einbildungskraft hatte sich, durch allerlei Hln- und Widerrede, diese Idee verfestigt, daß sie Alle mit einander davon sprachen, als seien sie dabei gewesen. Sonderbar erschien es freilich dem Untersuchungsbeamten, daß die beiden Knechte Johann und Balthasar seit jenem Tage spurlos verschwunden waren. Aber auch dafür hatte der Leibkutscher Martens, der sich stets eine Art Regiment über das Schloßgesinde angemahnt hatte, und deshalb eine angesehene und gesürchtere Persönlichkeit abgab, eine hinreichende Entschuldigung aufgestellt. Beide Knechte hielten nach seiner Meinung, auf Fräulein Anna Mariens Geheiß, den Wagen herbei geschafft, wozu namentlich Johann durch seine nächtliche Abwesenheit Gelegenheit gehabt hatte. Daß sich die Knechte am Mord beteiligt haben könnten, bezweifelte er stark, denn sie hätten zu diesem Verhüse ins Schloß gehen müssen, und da sie dies nicht gethan, sondern nur, wie auf der Lauer, im Stallgebäude statt zu schlafen geplaudert hätten, dafür gab der alte Martens ein bestimmtes Zeugnis ab, und der Nachtwächter bestätigte es. Der Nachtwächter spielte eine wichtige Rolle im Verhöre. Er befundete mit ruhigem, fast überzeugtem Tone, daß er Schlag zehn Uhr die Runde auf dem Schloßhofe gemacht habe, und durch den fürchterlichen Zank in Fräulein Gnadens Zimmer veranlaßt war, nach dem Pferdestall zu gehen, wo er nurmelde Stimmen vernommen. Beide Knechte seien zu ihm herausgekommen und hätten mit ihm neugierig gelauscht. Es wäre aber plötzlich oben still geworden und jeder hätte sich nur damit beruhigt, daß die alte Dame einmal wieder böse Laune gehabt. Die Stimme von Fräulein Anna Marie wollte er ganz sicher erkannt, und die Worte: „Fluch und Unheil sollten auf das Haupt Desjenigen zurückfallen, der beides ausgeschleudert habe“, ganz deutlich vernommen haben. Danach hätte die alte Gnädige laut aufgeschrieen und gesagt: „Sie denkt, ich soll Euch den Gefallen thun und sterben? Es fällt mir gar nicht ein! Ich leide die Heirath nicht, und sollte ich aus dem Grabe heraus meine Hand zwischen Euch legen. Ich will nicht, daß Du die Frau des Mannes wirst, den ich hasse, wie nichts auf der Welt!“ War also ein Mord geschehen, so fiel jede Verdächtigung der Knechte weg, denn diese hatten unten auf dem Hofe gestanden und mit dem Nachtwächter gesprochen.

(Forts. folgt.)

### Berl. o. n. n. g.

Mailänder Frs. 45-Loose. Serien-Ziehung am 8. April. Serie 413, 1156, 1387, 1488, 1515, 2326, 2427, 2535, 2667, 3070, 3288, 3533, 3612, 3692, 3781, 4015, 4163, 4197, 4276, 4517, 4577, 4766, 5024, 5449, 5935, 6385, 6391, 6424, 6441, 6737, 6856, 7441, 7576.

### Frankfurt, 8. April.

#### Geld-Course.

#### Wechsel-Course.

Pistolen	9	fl.	44	—	45	kr.	Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ % B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	51	—	52	"	Berlin	104 $\frac{1}{2}$ % B.
20 Frs.-Stücke	9	"	24 $\frac{1}{2}$	—	25 $\frac{1}{2}$	"	Cöln	104 $\frac{1}{2}$ % B.
Russ. Imperiales	9	"	45	—	46	"	Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ % G.
Prenz. Fried. d'or	9	"	56	—	57	"	Leipzig	104 $\frac{1}{2}$ % B.
Dukaten	5	"	86	—	37	"	London	118 $\frac{1}{2}$ % B.
Engl. Sovereigns	11	"	49	—	51	"	Paris	94 $\frac{1}{2}$ % bed.
Prenz. Gaffenscheine	1	"	44 $\frac{1}{4}$	—	45	"	Wien	110 $\frac{1}{4}$ % B.
Dollars in Gold	2	"	28	—	29	"	Disconto	4 $\frac{1}{2}$ % G.

### Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Philippine Welser. Historisches Schauspiel in 5 Akten von Oskar Freiherr von Diederich.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Gellenbeck.

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (II. Beilage zu No. 84) 11. April 1866.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.** Die Pastillen werden nur in ettigettirten Schachteln versandt.

353 Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

## Generalversammlung

Mittwoch den 11. April Abends 8  $\frac{1}{2}$  Uhr im  
in dem Locale der Frauenfreundschaft Wittweg and  
der Tagessordnung ist 1) Geschäftsbericht für das Jahr 1865.  
2) Wahl von 3 Ausschusmitgliedern an die Stelle der statutengemäß  
auscheidenden Herrn J. Wömbberger, W. Beckel und Koch.  
3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.  
4) Verwendung des Gewinns.  
5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

46

Der Ausschus.

## Männer-Gesangverein.

Samstag den 14. April findet auf dem neuen Geisberg eine **Liedertafel mit Ball** statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Nichtmitglieder können eingeführt werden, müssen jedoch hierzu eine Eintrittskarte bei Herrn Franz Altstätter lösen.

145

Der Vorstand.

## Pompiercorps.

Der betreffenden Mannschaft wird hierdurch mitgetheilt, daß die Spritze No. 7 und der kleinere Requisitenwagen von jetzt an in dem neuen Feuerwehrhause, Remise rechts vom Thurm, sich befinden.

Das Kommando.

## Gegen Zahnschmerz

empfiehlt zum augenblicklichen Stillen: „Bergmann's Zahnwolle“ à Hülse 9 fr. A. Schirg, Schillerplatz No. 2. 3911

Feinste Zwischen-Latwerge, pr. Bfd. 10 fr.,  
6037 bei A. Brunnenwasser.

# Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 5602

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Goldgasse 8, verlassen habe und nun Metzgergasse 32 wohne.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen gütigst dankend, bitte ich, das-  
selbe mir auch ferner angedeihen zu lassen.

5860

Adam Drese, Schlosser.

Den geehrten Herrn Bauunternehmern empfehle  
**Parquet-Böden**

aus der Parquetterie-Fabrik Langenargen in anerkannter Güte, schö-  
ner Arbeit und billigsten Preisen und können Muster und Zeichnungen  
jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

3347 Reinhard Thoma, 11 Markstraße 11.

## Schram'sche Preis-Stärke.

Ein Königl. Preuß. hohes Ministerium für Handel und Gewerbe  
in Berlin hat sich bereits im Jahre 1832 dahin ausgesprochen, „daß  
das Fabrikat vorzüglich schön, von blendender Weiß, von fremden  
Beimischungen frei sei, auch unter dem Wasser weiß bleibe und zu  
den reinsten Sorten gehöre.“

Zur Bestätigung obiger Hohen Begutachtung erhielt diese Qualität  
Stärke in den jüngst verwickelten Jahren Preis-Medaillen:

I. auf der Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen  
1852 zu Düsseldorf,

II. auf der Gewerbe-Ausstellung sämmtl. deutschen Bundes-Sta-  
aten 1854 zu München,

III. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung 1855 zu Paris und  
IV. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung zu Mex.

Zur Nachricht für Büzwächerinnen, Neu-Wasch-Anstalten  
und Weizwaaren-Fabriken. „Die Preis-Appretur-Stärke“  
(in Brockelform), welche obige Hohe Begutachtung und Auszeichnungen  
erhielt, entspricht ihres reinen Gehaltes wegen, allen Anforderungen,  
welche man nur an die Beste Stärke machen kann, indem sie der  
seinen Neuwäsche und überhaupt den feinsten Mode-Artikeln z. z.  
den höchsten Grad der Weiß, Klarheit, Glanz und Ausdauer ver-  
leiht, und dieselbe daher auch längere Zeit vor Erschlaffung, Staub  
und sonstiger Beschmutzung schützt. — Bei farbigen Sommer-An-  
zügen erhöhet dieselbe ebenfalls das Farbenspiel; flebt nicht an, das  
Bügeln, wodurch die Bügelerarbeit sehr erleichtert wird und stets  
gelingt.

Dieselbe empfiehlt billigst

Chr. Nitzel Wittwe. 4752

## Ruhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$   
Klafter und gut getrocknete Vohfuchen sind fortwährend zu haben bei  
467 D. C. Nathus, Michelsberg 3.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

# Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz &c.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung  
allein acht bei

A. Flocker, Webergasse 17. 82

## Wellritzstraße 21

sind verschiedene tannene Möbel, als: einhürig Kleider-, Weißzeng- und Küchenschänke, Bettstellen und Kommode billig zu verkaufen. 5665

## Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, 12 Register, in poliertem Eichenholz, steht zu verkaufen. Durch einen Extra-Pianozug ist es möglich, das größte Pianissimo zu erzielen und dadurch eben so gut im Salon zu gebrauchen, als es durch die Fülle und Stärke seines Tones gut eine Orgel in einer kleinen Kirche ersetzt; Preis 380 fl. Zu sehen 5 Mainzerstraße bei Herrn Conrector Seyberth. 5641

**Leere Backfisten** jeder Größe werden billigst abgegeben bei  
Ph. Sulzer, Langgasse 13. 5522

Aisten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

3 bis 400,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näheres in der  
Expedition. 4477

Verschiedenes Schreinerwerkzeug ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die  
Expedition. 5808

Im Hundescheeren und -Reinigen empfiehlt sich  
5690 Friedrich Vogt, Goldgasse 17, 1 Tr.

Zwei neue Ziehfärru mit Beschlag stehen zu verkaufen bei Wagner  
Schloßer in Bierstadt. 5866

Mezgergasse 30 sind zwei getragene Nöcke und ein neuer, sowie ein Paar  
Hosen zu verkaufen. 5886

120,000 gut gebrannte Backsteine, rein gewaschene Schafswolle, so wie  
dürres, buchenes Scheitholz in  $\frac{1}{4}$ —1 Klafter sind zu haben Schwalbacher-  
straße 1. 5874

Ein neues Landhaus an der Kurhaus-Anlage ist unter den günstigsten  
Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh., in der Exp. 4154

Feuerfeste Backsteine vorrätig bei  
3501 Hermann Schirmer.

Bei Metzger Seewald ist eine Bleichwiese im Nerothale von 58 Ruthen  
zu vermieten. 2584

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres  
in der Expedition. 2975

Moritzstraße 7 bei August Monberger ist trockenes buchenes Scheitholz  
zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen an-  
genommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Hochstätte 5 stehen zwei Spezerei- und eine gebrauchte Mehawaage, eine  
Spirge für Metzger und zwei Gewürzmühlen zu verkaufen. 5646

Im Auftrag sind 3 große Schrotmühlen, à fl. 27 per Stück, zu ver-  
kaufen Langgasse 12. 3308

Unterzeichnete benachrichtigt die verehrten Damen, daß sie nächste Woche hier eintreffen und den

## Cursus im Unterricht für Kleidungsstücke

beginnen wird. Der Tag wird, sobald die Ankunft erfolgt ist, in diesem Blatte bekannt gemacht und lädt zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Wiesbaden, den 10. April 1866. Hochachtungsvoll  
6009 C. Schneider aus Gießen.

### Um Irrthum zu vermeiden!

Es wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen bei  
6022 Frau Abner, Wellitzstraße 9 im Hinterhause.

Täglich abgelöschten Schinsen im Ausschnitt bei C. Dr. Ries, Hofmeijer, obere Webergasse 36. 6025

Hiermit meinen Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nicht in Compagnie mit meinem jüngeren Bruder betreibe, sondern nur ganz allein auf meine eigne Rechnung führe und bitte, daß frühere Vertrane mir auch fernerhin schenken zu wollen.

Zugleich empfehle ich mich in allen Schreinerarbeiten und verspreche gute und dauerhafte Arbeit. 5998 Wilh. Leimer, Schreinermeister, Schachtstraße 22.

Marktplatz 3, Hinterbau, ist eine Uhr, mehrere Tische und eine Vogelscheide billig zu verkaufen. 5993

Louisenstraße 22 ist eine noch sehr brauchbare Pumpe zu verkaufen, dieselbe ist 28' lang. 5986

Ein starker, lederner Koffer wird billig abgegeben Taunusstraße 21, im Hinterhans. 5991

Ein Spitzhund mit ledernem Halsband ist zugelaufen Langgasse 29. 5964

Gesunden ein Kinder-Pelzkringen, Abzuholen bei A. Lehna, Lehrstraße 3. 5981

Verloren Montag den 9. d. M. eine Granat-Bombe, Abzugeben gegen Belohnung Röderallee 28, 1. Stock. 1601

Verlorenen Samstag zwischen 12 und 1 Uhr wurde ein weißer Kinder-Pelz-Kragen von der Burgstraße über den Markt verloren; dem redlichen Finder eine Belohnung Louisenstraße 12. 6016

Ein Mädchen, das Weißzeug ausbessern und fein stopfen kann, findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 5934

Einer geübten Strickerin können mehrere Dutzend baumwollene Strümpfe in Arbeit gegeben werden. Näh. Exped. 5934

Ein Mädchen sucht einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Schachtstraße 23. 5831

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei

Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres in der Nerostraße 27, im Hinterhaus eine Stiege hoch rechts. 6015

Stickerinnen gesucht Webergasse 16. Näheres bei C. Schneider aus Gießen. 5899

Für ein Putz- und Modegeschäft wird ein Mädchen aus achtbarer Familie, das der französischen, wo möglich auch der englischen Sprache mächtig ist, als Verkäuferin gesucht. Näh. Exped. 5996

Einige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen bei  
Frau Born, Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 6026  
Tüchtige Näherinnen und 2 Maschinennäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei  
Clemens Schubel. 6065  
Ein Mädchen, welches kochen kann und überhaupt alle Arbeiten versteht,  
sucht Monatstelle. Näheres Spiegelgasse 11. 6041

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut kochen kann, wird auf 1. Mai oder auch gleich gesucht. Näh. Exped. 5947  
Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 5744  
Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeiten gründlich verstehen, suchen Stellen. Näh. Heidenberg 10, 2. St. Hinterhaus. 5925  
Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, besonders schön nähen und bügeln kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Taunusstraße 30. 5905  
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle bei einer angesehenen Herrschaft. Näheres bei Lohndiener Becker, Röderstraße 14. 5974  
Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Haus- und Handarbeiten gründlich versteht, wünscht bis Mitte Mai in einer ruhigen Familie eine Stelle. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näheres Helenenstraße Nr. 13 im 1. Stock. 5984  
Ein Mädchen, welches bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht und in allen Nährarbeiten gründlich erfahren ist, wünscht in einer kleinen süßen Familie auf 15. Mai eine Stelle. Näh. Schmalbacherstraße 7 im 3. Stock. 6005  
Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Badhans oder bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfragen Römerberg 33 im 2. Stock. 6001  
Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht bei Frau Deucker, Saalgasse 6. 9010  
Eine Köchin wünscht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Helenenstraße 14, Vorderhaus 3. Stock. 6017  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, Hausarbeit und nähen kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Vogelsberger, Häfnergasse 3. 6018  
Ein anständiges Mädchen, im Weißnähen und Kleidermachen geübt, auch etwas bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht in einem seinen Hause eine Stelle; geht auch mit auf Reisen. Näh. Metzgergasse 3 eine St. hoch. 6023  
Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 51. 6024  
Eine Köchin, welche gut kocht und fein Backwerk versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Herrnmühlgasse 3. 6032  
Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Michelsberg 24. 6013  
Eine perfecte Kammerjungfer, welche auch französisch spricht, sucht Stelle; auch übernimmt dieselbe die Pflege einer franken Dame. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Näh. Exp. 6031  
Ein starkes, junges Mädchen vom Lande wird Emserstraße 6 gesucht. 6059

### Für Herrschaften und Hotelbesitzer!

Auf dem Stellennachweise-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können stets Köchinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, Gouvernantinnen, Büffet-, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, sowie Schreiberinnen, Kellner, Diener, Kutscher, Hausbursche und Zapfjungen nachgewiesen werden. Auch findet Dienstpersonal mit guten Zeugnissen auf obigem Bureau fortwährend Stellen. 6051

Ein Hausmädchen, welches perfect blügeln kann, wird gesucht. Näheres in der Exped.	6044
Ein ordentliches Hausmädchen wünscht eine Stelle; auch geht dasselbe zu Fremden. Näheres Kapellenstraße 35.	6042
Ein reinliches Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Saalgasse 30.	6045
Ein reinliches Spülmädchen gesucht. Näh. Neugasse 15.	6047
Ein Mädchen, welches stopfen und schön ausbessern kann, wird gesucht Sonnenbergerstraße 2.	6039

<b>Schuhmacher-Gesellen,</b>	
einige Hundert, auf gute Herrn- und Damen-Arbeit finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei	08
S. Wolf in Mainz.	5872
Zwei Jungen werden sogleich gesucht in die Dreherei von	
Th. Schneider, Drehmeister, Mauergasse 13.	5888
Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Hochstätte 4.	5930
Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei	
Th. Broe, Goldgasse 17.	5887
Ein Kutscher und ein Diener mit guten Zeugnissen werden gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Hainerweg 1.	5862
Mechanikus C. Schmidt Friedrichstraße 30 sucht einen Lehrling.	5865
Ein wohlzogener Junge wird in die Lehre gesucht. Näh. Exp.	5882
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei	
J. Rehm, Lackirer.	5821
Gesucht werden 3—4 tüchtige Schneidergesellen bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung auf Stück nach außerhalb. Näheres Exped.	5849
Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei	
Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40.	5384
Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped.	5427
Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exp. d. Bl.	5540
Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Karl Philipp, Louisstraße 35.	5736
Ein gewandter Kammerdiener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. in der Exp. d. Bl.	5343
Ein Schlosserlehrling gesucht Kirchhofsgasse 9.	5815
Bei Tapezirer W. Macheheimer, Nerostraße 3, wird ein braver Junge in die Lehre gesucht.	5550
Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Bademeister. Gef. Offerten werden unter L. M. in der Exped. d. Bl. erbeten.	5545
Ein wohlzogener Junge von auswärts wird als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped.	5415
Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei	
Friedrich Berger, Tapezirer, Webergasse 41.	5196
Ein perfecter Herrschaftsküchler sucht eine Stelle irgend einer Art und kann gleich eintreten. Wer, sagt die Exp.	5906
Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht. Näh. in der Exp.	5945

- Ein gewandter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Mai. Näh. Exp. 5982
- Ein gewandter Diener oder Hausbursche mit guten Zeugnissen versehnen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen im Württembergerhof nach K. R. 5979
- In der Möbelschreinerei und Holzschnitzerei von Alex. Hoffmann, Geisbergstraße 5, kann ein wohlerzogener Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. 5958
- Ein Junge, welcher das Schlossergeschäft erlernen will, wird gesucht bei H. König, Metzgergasse 10. 5992
- Ein wohlerzogener Junge wird unter günstigen Bedingungen bei Unterzeichnerem in die Lehre gesucht. 5980
- B. Dreher, Sattler, II. Burgstraße 1. 5980
- Ein wohlerzogener Junge kann das Uhrmachersgeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 5664
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Adolph Rantz, Posamentier, Markt 12. 6012
- Ein verheiratheter Mann, welcher 9 Jahre einen alten lahmen Herrn bediente und pflegte und durch dessen Tod entlassen ist, sucht Stelle als Bedienter oder Badmeister und kann gleich oder später eintreten. Näheres Louisenstraße 23, im Hinterhaus. 5517
- Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 2. 6039
- Bei Heinrich Kleber, Geisbergstraße 7, wird ein junger Bursche gesucht, welcher mit dem Fuhrwerk umzugehen versteht. 6050
- Damenschneider finden Beschäftigung, bei Clemens Schabel, 6065
- 5-600 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Joseph Göbel, Metzgergasse 40. 6036
- 1600 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen bei P. Pfeiffer, Langgasse 5. 5772
- Es sind stündlich 7 bis 800 fl. auszuleihen. 6027
- F. Schaus, Mauergasse 1.**
- Adelhaidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherzimmer u. s. w. zu vermieten. 5903
- Döbheimerstraße 13 ist eine freundliche, möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern etc. zu vermieten. 5995
- Friedrichstraße 2 sind 3-4 möblierte Zimmer zu vermieten. 5452
- Helenenstraße 10, Parterre nach der Straße, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 6002
- Helenenstraße 23, im Vorderhaus 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen Gymnasiasten oder an sonst einen anständigen Herrn billig zu vermieten. 6060
- Kapellenstraße 1, 2 Stiegen, ist ein Zimmer mit Alkoven und 2 Betten, einsach möbliert, zu vermieten. Auch sucht daselbst eine reine Frau Monatdienst. 6049
- Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6035
- Kirchhofsgasse 10 ist ein kleines Logis, Stube und Küche, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5808
- Kirchhofsgasse 10 ist ein Zimmer an ein ordentliches Näh- oder Putz-Mädchen, welches sein eigenes Bett hat, sogleich zu vermieten. 5808

## Leberberg 4 b,

Eingang auch Sonnenbergerstraße zwischen 8 und 9, ist eine schön möblierte Parterrewohnung, Salon und 4 bis 5 Zimmern nebst Mitbenutzung des Gartens, im Ganzen oder getheilt, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche &c. dabei abgegeben werden. 6033  
Von Lisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche, durch Glashüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

4 Mainzerstrasse 4

ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möbliert, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer Parterre, möbliert, zu vermieten. 5767

Mauritiustraße 2, 2. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6000  
Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ein Salon nebst anstoßendem Cabinet,  
möbliert, zu vermieten. 6020

Röderstraße 5 ist ein schönes Zimmer, Parterre rechts nach der Straße, mit oder ohne Möbel, sogleich zu vermieten. 6040

Sonnenberger Straße 4, im oberen Haus, einige mögli-  
chte Zimmer zu vermieten.

Schulgasse 7, eine Stiege hoch, ist ein Stübchen zu vermieten. 5818

Steingasse 31 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein einföhriger Gassenhof zu verkaufen. 6014

Wellstrasse 2 ist Parterre ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf dem

1. Mat zu vermieten. 5989  
Zimmer und Schrank mit Satt aldrich zu vermieten. Mäh Ernd 5941

Zimmer und Cabinet mit Kost gleich zu vermieten. Näh. Exp. 5941  
Ein freundliches unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exp. 5904

Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048

Ein geräumiges unmöblirtes heizbares Mansardzimmer ist vom 9. April an zu vermieten. Mäh. Exped. 5807

Giebrich.

Eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Salon nebst allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen auch Garten, ist sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 357 in Biebrich. 5976

Ein kleines Zimmer ist an eine brave Person, die ihr Bett hat, sogleich zu vermieten. Steingasse 33. 6030

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5600

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schaffstelle erhalten. 5600  
Bis hierhin drei reine, solide Leute könnten Logis erhalten Saalgasse 28 585

Ein Schuhmachergesell u. sonst ein Arbeiter können Logis erhalten. Römer 12, 5.

Eindreinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre 259  
Wärmeraum 23 im 2. Stock können 2 Arbeiter Logis erhalten 600

Römerberg, 33 im 2. Stock zuerst 2. Abteilung Vogel erhaltend, 8. April 1888  
- 130 us. gillid 11132 112 Römer **Gymnasium** neuerstandene 8. April

## Zwei Gymnasiasten

können in einer gut empfohlenen Familie Kost u. Logis erhalt. Die Exp. s. wo. 600

Zwei Gymnasien können kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 594  
Michelsberg 24 kann ein reisliches Mädchen Schlafstelle haben. 601

Wichelsberg 24 kann ein rechtes Wädchen Schlafzelle haben.  
Ein Mädchen kann Logis erhalten Röderallee 24, Hinterhaus.

Ein donnerndes Hoch soll fahren der Kapellenstraße 29 rechts zum Thor

hinein der schönen, blonden Anna zu ihrem 16. Geburtstage!  
6058 Welt Anna da aufsteht

6058 80 Wir gratuliren herzlich unserer Bathin Christianchen zum heutigen  
Geburtstage! M. n. S. 604